

## 6. Anbieten attraktiver Ausbildungsplätze in der Pflege

Für die zukünftige Personaldeckung sind auch Ausbildungsplätze anzubieten. Die Ausbildung wird ergriffen, weil man sinnstiftend mit Menschen arbeiten will. Dies ist auch in der Ausbildung in den Mittelpunkt der Tätigkeit zu stellen.



### Wer sind wir?

Wir als Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) setzen uns seit unserer Gründung im Jahr 1982 konsequent unter anderem für Ökologie, Demokratie, Familie, Abkehr vom Wachstumswahn und Firmenspendenfreiheit der Politik ein. Wir haben seit 2014 ein Abgeordnetenmandat im Europaparlament und außerdem nach aktuellem Stand über 500 kommunale Mandate, unter anderem auch in Baden-Württemberg einen Bürgermeister (Markus Hollemann in Denzlingen).

Als einzige deutsche Partei haben wir in unserer Satzung geregelt, dass wir **keinerlei Firmenspenden** annehmen, um von Firmen und Interessensverbänden unabhängig zu sein. Die ÖDP steht also für Unabhängigkeit, Sachorientierung und eine Politik der Vernunft!

Ihre Stimme verändert!



ÖDP-Kreisverband Karlsruhe  
info@oedp-karlsruhe.de  
www.oedp-karlsruhe.de



[www.facebook.com/OEDP.Karlsruhe](https://www.facebook.com/OEDP.Karlsruhe)

Stand 02.2024

ödp

Gesundheit  
und Pflege  
in Karlsruhe

[www.oedp-karlsruhe.de](http://www.oedp-karlsruhe.de)

Ökologisch-Demokratische Partei  
Familie und Umwelt



Haben Sie auch genug davon, monate- oder gar jahrelang auf Arzttermine zu warten?

Ist es für Sie auch ein Unding, dass Gesundheit als Ware betrachtet wird und damit Konzerne Geld verdienen?

Dann geht es Ihnen wie uns!

Wir setzen uns für eine wohnortnahe ärztliche und pflegerische Versorgung ein, da diese wichtig ist und mit steigender Anzahl älterer Menschen immer wichtiger wird. Deshalb fordern wir:

### 1. Schaffung attraktiver Bedingungen für Haus- und Fachärzte

Um selbständige Ärzte und Ärztinnen zur Niederlassung in Karlsruhe und den Stadtteilen zu bewegen, müssen attraktive Bedingungen geschaffen werden, z.B. durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten (Einrichtung von Ärztehäusern) und durch die Bereitstellung von Bauplätzen für Privathäuser.

Außerdem ist bei Ärzten und Ärztinnen ein Trend festzustellen, nicht selbständig, sondern angestellt zu arbeiten.<sup>1</sup> Deshalb soll die Stadt hierfür durch die Einrichtung von MVZs ein Angebot schaffen. Daraus erzielte Gewinne werden in den Gesundheitsbereich reinvestiert, z.B. in Patientenfahrdienste oder Pflege.

Außerdem stehen dadurch mehr Ärzte zur Verfügung und die Wartezeiten für die Patienten verkürzen sich.

### 2. Einsatz der Stadt Karlsruhe im Städtetag, um vom Bundesgesundheitsministerium das Ende der Budgetierung zu fordern.

Einer der Hauptgründe, warum Ärzte keine Praxis mehr eröffnen/übernehmen wollen, ist das finanzielle Risiko. Alle Arzneimittel unterliegen einem Budget. Ärzte dürfen nur innerhalb dieser Menge Arzneimittel verordnen und riskieren bei Überschreitung dieser Mengen einen Regress. Da kommt schnell eine Summe im 5- bis 6-stelligen Bereich zusammen, die den Praxiserlös erheblich verkleinert und ein finanzielles Risiko für die Ärzte darstellt.

### 3. Förderung von Patientenfahrdiensten

Es braucht ausreichend Fahrdienste für mobilitäts-eingeschränkte Patienten, wo kurze Wege nicht möglich sind und auch für andere Personen, wo keine ÖPNV-Anbindung besteht. Dafür sind z.B. ehrenamtlichen Initiativen Fahrzeuge bereitzustellen oder Teilzeitstellen für Fahrdienste zu schaffen.

1: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158864/umfrage/anzahl-der-im-ambulanten-bereich-angestellten-aerzte-seit-1995/> (15.02.2024)

### 4. Aufbau städtischer Pflegedienste und Förderung städtischer Pflegeheime

Hier soll die Kommune durch attraktive Arbeitsbedingungen und ein attraktives Gehalt positive Maßstäbe setzen, sodass nicht-kommunale Arbeitgeber gezwungen sind, sich anzupassen.

### 5. Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen in der Pflege

Verbesserung der Pflege- und der Arbeitssituation in der Pflege durch Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen: verlässliche Dienstpläne, Personaluntergrenzen verbindlich einhalten, angemessene Vergütung, Verbesserung der Anerkennung pflegerischer Tätigkeiten durch allgemeine Aufklärung (Pflege kann nicht jeder und Pflege ist viel mehr als satt und sauber). Durch die Vorbildfunktion städtischer Einrichtungen können gewinnorientierte Unternehmen in der Pflege unter Druck gesetzt werden, sich diesen Bedingungen anzupassen und ebenfalls nachzuziehen.

